

Einladung Präventionsfachtag Radikalisierung Würzburg 2024



25. November 2024 | 9.30-17.00 Uhr | Kloster Himmelsporten Würzburg

Unter dem Einfluss sozialer Medien und durch KI-Tools verändert die Digitalisierung nicht nur unseren Alltag, sondern hat dabei auch zunehmend gravierende Folgen für unsere Demokratie.

Mit großer Sorge blicken wir auf die jüngsten Wahlergebnisse der AfD, die v.a. bei Erstwähler:innen stark punktet. Die im April 2024 veröffentlichte Studie mit dem Titel „Jugend in Deutschland“ prognostiziert für diese Adressat:innengruppe einen Stimmanteil von 22% für die AfD bei der nächsten Bundestagswahl. Hierfür wird in den Aktivitäten rechts-extremer Akteur:innen auf social media eine wesentliche Ursache gesehen.

Seit der Eskalation im Nahen Osten im Oktober 2023 spielen soziale Netzwerke - allen voran TikTok - zudem eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung von Terrorpropaganda, Falschinformationen, Antisemitismus und Verschwörungsnarrativen.

Die (digitale) Radikalisierungsprävention steht vor großen Herausforderungen. Rassistische und/oder antisemitische Diskurse, Praktiken und Politiken können nicht angegangen werden, ohne die Verbreitungswege im Netz, ihre Funktionsweisen und Algorithmen zu verstehen. Um den digitalen Entwicklungen etwas entgegensetzen zu können, ist es entscheidend, diese genau zu beobachten, zu verstehen und aktiv mitzugestalten, statt nur darauf zu reagieren.

Unser diesjähriger Präventionsfachtag Radikalisierung, der am 25.11.2024 im Veranstaltungshaus Kloster Himmelsporten Würzburg stattfindet, wird in einer kritischen Bestandsaufnahme sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen für die politische Bildung gegen Antisemitismus und Rassismus sowie die Radikalisierungsprävention im digitalen Zeitalter diskutieren.



Im Vortragsprogramm am Vormittag gibt die Bildungsstätte Anne Frank zunächst einen fundierten Einblick in das TikTok-Universum der extremen Rechten. In seinem Vortrag „Nahostkonflikt und Soziale Medien: Propaganda, Polarisierung & Prävention“ wird Dr. Friedhelm Hartwig vom Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung Berlin (Modus-Zad) die Agitation von Akteur:innen aus der islamistischen Szene im digitalen Raum beleuchten.

Am Nachmittag wird den Teilnehmer:innen des Fachtages die Möglichkeit geboten, in verschiedenen Workshops Handlungsoptionen in Form von präventiven Angeboten und Strategien für die individuelle Praxis mitzunehmen. Die Themen erstrecken sich von „digital streetwork“ über digitale Lernspiele, KI und Deepfakes, sowie Antifeminismus und rechte Influencer:innen bis hin zu „Hassrede im Netz widersprechen“.

Bitte notieren Sie sich den Termin schon heute!

Wir informieren Sie nach der Sommerpause zur Öffnung des Buchungsportals und mit detaillierten Inhalten des Fachtags.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien erst einmal eine schöne und erholsame Sommerzeit und alles Gute.

Ihr Team

Interkommunales Präventionsnetzwerk Radikalisierung



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

